

Datenblatt Anlagenbuchhaltung

Egal wie groß ein Unternehmen ist, alle haben Anlagevermögen wie beispielsweise Geschäftsräume, Büromöbel, Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge, Telefonanlagen, Computer und anderes mehr. Diese Anlagen gehen in die Bilanz eines Unternehmens ein. Sie müssen erfasst, verwaltet und abgeschrieben werden – teilweise über viele Jahre und mit verschiedenen Abschreibungsätzen. Damit Sie die gesetzlich zulässigen Gestaltungsspielräume optimal nutzen und stets wissen, wann der richtige Zeitpunkt zum Wechsel auf eine steuerlich günstigere Abschreibungsweise gekommen ist, empfehlen wir, eine Anlagenbuchhaltung einzusetzen. Neben der Ermittlung der AfA erfüllt sie weitere Funktionen wie beispielsweise die Bereitstellung der Daten für die Kostenrechnung oder die Darstellung von Versicherungs- und Vermögenswerten.

Anlagenstamm

Inventarnummer 5

Steuerbilanz IAS/IFRS Bilanz Handelsbilanz

01 Bezeichnung 1 Telefonanlage TENOVIS
 02 Bezeichnung 2
 03 Standort Filiale West
 04 Lieferant 1000-0000 Arber - Sauerlach
 05 Kurzbezeichnung Telefonanlage - Filiale West
 06 Hauptanlage 100
 07 Versicherungswert 160.000,00 €

08 Sortierfeld 1 Telefon
 09 Sortierfeld 2 West
 10 Sortierfeld 3
 11 Sortierfeld 4
 Verarbeitung 12.2007
 Abschluss 12.2006

12 Kontonummer 0320 00 BK 00
 13 Kostenstelle 1100 00
 14 Kostenträger 3000 00
 15 AfA-Konto 4830 03 BK 03
 16 Erinnerungswert Von AK/HK im 1. Jahr abziehen
 17 Kz. Pro Rata 1 = 100% der AfA im Ansch.jahr unabl
 18 Abschreibungsart deg 20
 19 Wechsel AfA-Art 0 = Automat. Wechsel von degressiv
 20 Wechsel im 0 . Jahr

Sonder-AfA Beginn

21 AnBu-Kreis aktiv 1 = ja
 22 GWG 0 = Nein
 23 Anschaff.Datum 01.01.2001
 24 Anschaff.Wert 999.999,00 €
 25 Erinnerungswert 0,00 €
 26 Teilwert 0,00 €
 27 Beginn Abschr. 01.01.2001

OK ?

Highlights

- Anlagenstamm zur Verwaltung Ihres Inventars mit der Möglichkeit, dieses in verschiedenen Anbu-Kreisen zu verwalten
- Automatische Berechnung und Buchung aller Abschreibungen und Sonderabschreibungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
- Automatische Ermittlung des steuerlich günstigsten Zeitpunkts zum Wechsel der Abschreibungsmethode
- Berücksichtigung der besonderen Vorschriften über die Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWGs)
- Separate kalkulatorische Abschreibungskreise z.B. für innerbetriebliche Auswertungen in der Kostenrechnung oder die Bewertung der Anlagen nach verschiedenen Bewertungsrichtlinien
- Umfassende Auswertungen wie Anlagenspiegel (auch historisch), Abschreibungsübersicht oder Anlagenkartei

Das Zusatzpaket „Anlagenbuchhaltung“ dient der Verwaltung Ihres Inventars. Sie können bis zu zehn vergangene Geschäftsjahre offen halten, indem Sie immer nur vorläufige Jahresabschlüsse durchführen. Dies entspricht dem Vorgehen in der Finanzbuchhaltung. Auf diese Weise lassen sich Änderungen nachträglich leichter vornehmen. Denn Sie müssen nur die Abschlüsse wiederholen. Die Übergaben an die entsprechenden Geschäftsjahre der Finanzbuchhaltung erfolgen automatisch. Das Programm liefert Ihnen umfassende Informationen zu Ihrem Anlagevermögen in Form von Anlagenspiegeln, Abschreibungsübersichten, Wiederbeschaffungskosten- und Nebenkostenlisten, Anlagenkartei oder Inventurlisten. Die jährliche Erhebung Ihres Anlagevermögens wird

durch die Druckmöglichkeit von Etiketten mit Barcode zur Kennzeichnung der Anlagegüter unterstützt.

Ein absolutes Highlight ist die Möglichkeit ein Anlagegut einmal zu erfassen, in verschiedenen AnBu-Kreisen nach unterschiedlichen Bewertungsrichtlinien zu verwalten und in verschiedene Buchungskreise der Finanzbuchhaltung zu buchen. Damit lässt sich eine Filiallösung, eine Steuerbilanz, eine Handelsbilanz und eine IAS Bilanz erstellen. Sollen verschiedene Bilanzen parallel aus einer Finanzbuchhaltung erstellt werden, ist es erforderlich, zusätzlich das Zusatzpaket „Erweiterte Buchungs- und Auswertungskreise“ einzusetzen.